

Artikel publiziert am: 04.03.10

Datum: 12.03.2010 - 12.44 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/nachrichten/landkreis-rotenburg/scheessel/besuch-meerforelle-655750.html>

**Kindergarten Löwenburg besichtigt Lauenbrücker Brutanlage / Saison verlief nicht so gut**

## Zu Besuch bei der Meerforelle

**Scheessel - LAUENBRÜCK** · Einen spannenden Tag haben jetzt die Kinder der Gruppe „Schlaue Adler“ des Lauenbrücker Kindergartens Löwenburg erlebt. Wie in jedem Winter besuchten die Vorschulkinder die Meerforellenbrutanlage des Lauenbrücker Angelvereins „Forelle“.



Erlebten einen aufregenden Tag in der Meerforellenbrutanlage: die „Schlaue Adler“ des Kindergartens Löwenburg.

Unter Führung von Jens Engelken und Ralf Gerken, beide Gewässerwarte des rührigen Vereins, konnten die Kinder eine Menge über die Artenschutzarbeit der Angler für die noch immer stark gefährdete Meerforelle erfahren.

In flachen Schalen und Aquarien waren zum Beispiel frisch geschlüpfte Meerforellenbrütlinge sowie unzählige Bachflohkrebse, bestes und wichtigstes Futter für die jungen Fische, zu bestaunen. Auch ein Präparat einer ausgewachsenen Meerforelle, die fast so groß wie die Kindergartenkinder ist, sorgte für große Aufmerksamkeit bei den neugierigen Kleinen. Für die Kindergarten-Betreuerinnen Andrea Holsten und Heike Metze war die Veranstaltung denn auch ein voller Erfolg.

Die Meerforellensaison verlief in diesem Winter übrigens nicht ganz zur Zufriedenheit der mit mehreren Preisen ausgezeichneten Gewässerschützer. „Aufgrund des sehr trockenen Herbstes 2009 kehrten in diesem Winter nur etwa die Hälfte der erwarteten Fische von der Küste zum Laichen in das obere Wümmegebiet zurück“, so Gewässerwart Ralf Gerken. „Trotzdem sind wir zuversichtlich, dass in den nächsten Wochen viele kleine Brütlinge aus dem Kiesgrund der Bäche schlüpfen, wo die Elterntiere von November bis Dezember ihre Eier abgelegt haben.“

Die Chancen dafür stehen in der Tat gut, denn in den vergangenen Jahren haben die Angelvereine aus Lauenbrück, Fintel und Westervesede für die Meerforelle an zahlreichen Abschnitten von Fintau, Ruschwede, Veerse und Lünzener Bruchbach viele neue Laichgebiete aus Kiesen und Steinen angelegt. Auf diese Weise konnten die Angler auch beste Kinderstuben für gefährdete Arten wie Bachforelle, Bachneunauge und Flussneunauge, Mühlkoppe und Elritze schaffen.

„Um die instabile Meerforellenpopulation zu stützen, sind wir aber noch darauf angewiesen, in der Brutanlage für zusätzlichen Nachwuchs zu sorgen“, so Jens Engelken, „unser langfristiges Ziel bleibt aber, die Bäche wieder so zu renaturieren, dass die Forelle und andere Fische sich ohne unsere Hilfe ausreichend fortpflanzen können“.

Mehr Infos gibt es auch auf den Internetseiten: <http://www.asv-forelle-lauenbrück.de> und <http://www.wuemme-meerforelle.de>